

Zen and the City



„Kraftplätze in der Natur sind ideale Orte für Workshops“, weiß die Salzburger Organisationsberaterin **Isabella Klien**.

vision.altstadt hat die Kraftplatz-Insiderin bei ihren Coachings mit Unternehmerpaaren durch die Stadt Salzburg begleitet und durfte erleben, wie Körperhaltungen, Meditation und Klänge die Kraft der Plätze verstärken und zu inhaltlicher Klarheit führen.

ÄUSSERE UND INNERE NATUR

„Zurück zur Natur“ lautet die Devise der holistischen Beraterin, die sich als Organisationsheilerin versteht. Führungskräfte, Unternehmerpaare, Teams, ja ganze Organisationen sollen in der freien Natur ihrer inneren Natur nahe kommen, den Sinn ihrer Arbeit erkennen und sich ihre Werte und Vision bewusst machen. Denn so wird großes Potenzial frei, und alle Handlungen sind nachhaltig auf ein großes, gemeinsames Ziel ausgerichtet. Auf dem Weg dorthin werden unterschiedliche Stationen durchlaufen. Innere Archetypen und das Arbeiten mit meditativen Körperhaltungen, Klängen und Rhythmen unterstützen die ganzheitliche Vorgangsweise.

DR. ISABELLA KLIE: „Ich lebe meine Berufung als Organisationsheilerin. Das ermöglicht mir, meine Liebe zur Natur mit meinem betriebswirtschaftlichen Know-How ideal zu verbinden. Ein Schwerpunkt ist die Begleitung von Unternehmerpaaren zu beruflichem und privatem Erfolg.“
www.organisationsheilerin.at | www.paarweise.at



STATION 1: KAPUZINERBERG | KANZEL RICHTUNG MARIA PLAIN

Aufrecht wie die Bäume des Buchenwaldes stehen **Claudia** und **Raimund Katterbauer** da, standhaft und gut verwurzelt. Sie haben sich in die stehende Haltung von **Krieger und Kriegerin** begeben. Isabella Klien führt sie in diese Meditation, damit ihnen die Werte bewusst werden, mit denen sie in ihrem Unternehmen führen. Der Klang der Rassel übertönt die Geräusche der Stadt und fokussiert die Gedanken. „Wir sind erst wenige Minuten weg von der Hektik des Alltags und fühlen uns konzentriert und voll Kraft“, staunt das Unternehmerpaar über die rasche Wirkung.



STATION 2: MIRABELLGARTEN | LAUBENGANG

Geheimnisvolles Licht fällt durch den Blätterbogen. Wie ein Geburtskanal wirkt der grüne Gang im Mirabellgarten. Genau richtig, um die Kräfte von **Visionärin und Visionär** wachzurufen und große Ziele zu gebären. Genau deshalb sind **Gabi** und **Andreas Damberger** auch hier: Sie wollen ein inspirierendes Zukunftsbild für ihre Zusammenarbeit entwickeln. Begleitet vom Klang der Glocken gehen sie durch den Laubengang in ihre gemeinsame Zukunft. Begeistert kommen sie am Ende des Tunnels an: „Es war wie eine Zeitreise. Wir haben richtig Lust auf unsere Zukunft bekommen.“ >>

>>



STATION 3: AIGNER PARK | UNTERHALB HEXENLOCH

Dort, wo man zu Mozart's Zeiten schon die Mystik des Ortes schätzte, macht Isabella Klien mit *Sabine* und *Andreas Steindl* Station. Der Platz ist geprägt vom rauschenden Wasser – passend für das anstehende Thema: Es geht darum, sich die stärkende Kraft von Gemeinschaft und Beziehungen bewusst zu machen. Gefördert wird dies durch die liegende Haltung von **Heiler und Heilerin** und den Rhythmus der Trommel. „Erstaunlich, wir sind tief entspannt und können richtig gut spüren, welch große Kreativität in unseren Arbeitsbeziehungen steckt“, so die beiden.



STATION 4: MÖNCHSBERG | „ZIFFERN IM WALD“

Das blaue Licht der Ziffern bildet einen interessanten Kontrast zum Grün der Büsche. Unweit davor lassen sich *Veronika* und *Klaus Haslauer* im Gras nieder. Sie nehmen die sitzende Position von **Lehrerin und Lehrer** ein. Bodennähe ist wichtig, wenn konkrete Maßnahmen für die Umsetzung zu planen sind. Der Rhythmus der Klanghölzer gibt das Motto vor: Handeln aus einer großen Gelassenheit heraus, Schritt für Schritt. „Toll, diese innere Ruhe“, meint das Gastronomienpaar, „Wir sind bestens vorbereitet und wollen jetzt die Ärmel aufkrempeln und unsere vielen Ideen umsetzen.“